

Objekt und Schrift (Braunschweig, 13–15 Apr 16)

Technische Universität Braunschweig und Europäisches Zentrum für jüdische Musik

Hannover, 13.–15.04.2016

Anmeldeschluss: 31.03.2016

Katrin Keßler, Bet Tfila - Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa

Objekt und Schrift

Erste Arbeitstag des Netzwerks jüdische Sachkultur

PROGRAMM

Mittwoch 13. April 2016 (TU Braunschweig)

14:00 – 14:15 Uhr

Grußwort des Präsidenten der TU Braunschweig, Prof. Dr. Jürgen Hesselbach

14:15 – 14:45 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Alexander von Kienlin, Bet Tfila – Forschungsstelle

Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Prof. Dr. Sarah Roß, Europäisches Zentrum für jüdische Musik

Panel 1: Steine und Schriften

Chair: Prof. Dr. Michael Brocke, Steinheim-Institut, Essen

14:50 – 15:10 Uhr

Dr. Michael Studemund-Halévy, Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg: Globalisierte Kunst: Sefardische Grabsteine in der Alten und Neuen Welt

15:10 – 15:30 Uhr

Thomas Kollatz, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, Essen, und Dr. Tobias Arera-Rütenik, Universität Bamberg: Interdisziplinäre Perspektiven auf Grabmale und Visualisierung räumlicher Strukturen. Ergebnisse eines Projektes zu historischen jüdischen Friedhöfen

Kaffeepause

15:50 – 16:10 Uhr

Nathanja Hüttenmeister, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, Essen: Relationen im Raum – Die Belegung jüdischer Friedhöfe im Wandel der Zeiten

16:10 – 16:30 Uhr

Prof. Dr. Rudolf Klein, Universität Budapest: Witnesses of Emancipation – Jewish Cemeteries of Eastern and Central Europe and their Inscriptions

16:30 – 17:00 Uhr

Diskussion

Schloss Richmond, Braunschweig

19:00 Uhr

Empfang durch Oberbürgermeister Ulrich Markurth, Stadt Braunschweig (angefragt)

Donnerstag 14. April 2016 (TU Braunschweig)

Panel 2: Schrift und Material

Chair: Prof. Dr. Cord Berghahn, TU Braunschweig

9:00 – 9:20 Uhr

Dr. Annett Martini, Freie Universität Berlin: Material und Heiligkeit: Die Weihe beschreibbarer Häute für den rituellen Gebrauch im mittelalterlichen Europa

9:20 – 9:40 Uhr

Linda Wiesner, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg: Die (Be-) Deutung der Dinge – Überlegungen zum methodischen Umgang mit jüdischen rituellen Textilien

9:40 – 10:00 Uhr

Dipl.-Ing. Mirko Przystawik, Bet Tfila – Forschungsstelle: Objekte und Inschriften der Hornburger Synagoge

10:00 – 10:30 Uhr

Diskussion

Kaffeepause

11:00 – 12:00 Uhr

Diskussion zum Netzwerk jüdische Sachkultur

Moderation: Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, HMTM Hannover

Mittagspause

Panel 3: Schriften-Wanderungen

Chair: Dr. Jörg Munzel, Allianz für die Region, Braunschweig

13:30 – 13:50 Uhr

Mareike Hartmann, Universität Konstanz: Jüdisches Leben in der mittelalterlichen Stadt: Bodensee und Bistum Konstanz – ein Ausstellungsprojekt

13:50 – 14:10 Uhr

Prof. Dr. Aliza Cohen-Mushlin, Hebrew University of Jerusalem (Titel wird noch genannt)

14:10 – 14:30 Uhr

Dr. Jutta Dick und Dr. Uri Faber, Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt: Das „jüdische Geschäftsbuch“ – ein Fund im ehemaligen Judenviertel Halberstadts

14:30 – 14:50 Uhr

Dr. Vladimir Levin, Center for Jewish Art, Jerusalem: Object and Inscription – Jewish Ritual Objects in Volhynian Synagogues

14:50 – 15:15

Diskussion

Braunschweigisches Landesmuseum, Ausstellungszentrum Hinter Ägidien

16:15 – 18:00 Uhr

Führung durch die jüdische Abteilung des Braunschweigischen Landesmuseums mit Dr. Heike Pöppelmann, Direktorin des BLM, und Dr. Hans-Jürgen Derda, BLM: Ort der Erinnerung – Das Jüdische Museum 1891 – 2016

Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1

19:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Dr. Frank Mecklenburg, Leo Baeck Institute New York: Birnen, Bohnen und kein Speck – jüdische Kochbücher im Archiv des Leo Baeck Institutes

Moderation: Prof. Dr. Alexander von Kienlin, Bet Tfila - Forschungsstelle

Freitag 15. April 2016 (Europäisches Zentrum für jüdische Musik in der Villa Seligmann, Hannover)

9:00 Uhr

Bustransfer nach Hannover, Treffpunkt: TU Braunschweig

10:30 – 10:45 Uhr

Begrüßung durch Prof. Andor Izsák, Villa Seligmann, und Prof. Dr. Sarah Roß, EZJM Hannover

Panel 4: Schrift, Objekt, Ort

Chair: PD Dr. Ulrich Knufinke, Bet Tfila – Forschungsstelle, Braunschweig

10:45 – 11:00 Uhr

Martha Stellmacher, EZJM: Die Erfassung von Noten-Beständen jüdischer Musik

11:00 – 11:10 Uhr

Barbara Burghardt, Susanne Borchers und Sarah Ross: Online-Datenbank Synagogale Musik: Kantorinnen + Kantoren, Komponistinnen + Komponisten

11:10 – 11:30 Uhr

Dr.-Ing. Barbara Perlich, TU Berlin: Ist das ein jüdischer Betraum? Neue Entdeckungen zu einem Raum des 13. Jahrhunderts in Erfurt

11:30 – 11:50 Uhr

Dr.-Ing. Simon Paulus, Universität Stuttgart: Judenhaus vs. Judenschul. Neue Befunde in einem alten Patrizierhaus in Schwäbisch Gmünd

11:50 – 12:20 Uhr

Diskussion

12:20 – 12:30 Uhr

Prof. Dr. Alexander von Kienlin: Ausblicke

12:30 – 13:30 Uhr

Rundgang durch die Villa Seligmann

Tagungsorte

Technische Universität Braunschweig

Forumsgebäude, Besprechungssaal des Präsidiums

Pockelsstraße 14

38106 Braunschweig

Europäisches Zentrum für jüdische Musik

Villa Seligmann

Hohenzollernstraße 39

30161 Hannover

Kontakt und Anmeldungen

Anmeldungen sind bis zum 31. März 2016 möglich.

Dr.-Ing. Katrin Keßler und PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke

k.kessler@tu-bs.de u.knufinke@gmx.de

Bet Tfila - Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa

Technische Universität Braunschweig

Pockelsstraße 4

D-38106 Braunschweig

Tel.: +49 (0)531 / 391-2526

Fax: +49 (0)531 / 391-8205

Hinweise

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Wir bitten Sie um eine Spende zur Deckung der Unkosten.

Für das Mittagessen am 14. April besteht die Möglichkeit zum Besuch der Mensa Katharinenstraße (auf eigene Kosten). Für das Mittagessen am 15. April wird ein Tisch in der Nähe der Villa Seligmann reserviert (ebenfalls auf eigene Kosten).

Für Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an die Touristinfo Braunschweig (<https://www.braunschweig.de/tourismus/touristinfo/touristinfo.html>), Tel.: (05 31) 4 70-20 40.

Am 15. April wird mit finanzieller Unterstützung durch unseren Kooperationspartner die Stadt Braunschweig, FB Kultur/Abteilung Literatur und Musik, ein Bustransfer nach Hannover angeboten. Die Tagung endet in Hannover, die Rück- bzw. Weiterreise erfolgt auf eigene Kosten.

Quellennachweis:

CONF: Objekt und Schrift (Braunschweig, 13-15 Apr 16). In: ArtHist.net, 15.03.2016. Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/12461>>.